

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 134.

Mittwoch den 14. Juni 1899.

(2352) 3—1 3. 3755 ex 1899.

Concurs-Rundmachung.

Beim k. k. Hauptzollamt in Laibach ist eine Zollamtspraktikanten-Stelle mit dem Adjutium jährlicher 300 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre Competenzgesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Studien (Maturitäts-Zeugnis oder ein den entsprechenden Erfolg bestätigendes Abgangs-Zeugnis über die Absolvierung des Obergymnasiums oder der Oberrealschule oder einer gleichgestellten Lehranstalt), dann einer gesunden Körperbeschaffenheit und der vollkommenen Kenntnis beider Landessprachen unter Anschluß eines vorschriftsmäßig ausgefertigten Unterhaltungsvertrages binnen vier Wochen beim Präsidium der k. k. Finanz-Direction in Laibach einzubringen.

K. k. Finanz-Direction.

Laibach am 8. Juni 1899.

(2217) 3—2 3. 7605.

Jagdverpachtung.

Am 28. Juni l. J.,

vormittags 10 Uhr, wird in der hieramtlichen Kanzlei die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Sola für die Zeit vom 1. Juli 1899 bis 30. Juni 1904 im Vicitationswege verpachtet werden.

Die Vicitationsbedingungen können während der gewöhnlichen Amtsstunden hieramtlich eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 31. Mai 1899.

(2059) 3—3 3. 1443.

Rundmachung.

Laut einer dem k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zugekommenen Mittheilung des k. und k. Ministeriums des kais. und königl. Hauses und des Außern vom 10. Mai 1899, Z. 25.598/VI, kommt an der österreichisch-ungarischen Schule für Knaben und Mädchen in Constantinopel (Terra) mit Beginn des Schuljahres 1899/1900 die Directorstelle zur Besetzung.

Die Schule ist eine mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattete Privatschule.

Mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von Flg. 180 = 1620 Gulden in Gold und der Genuß einer freien unmöblirten Wohnung im Schulgebäude selbst und freier Heizung, jedoch ohne Anspruch auf Pension, verbunden.

Nach Thätigkeit der ersten drei Jahre wird der Jahresgehalt mit Flg. 18 = 162 Gulden in Gold erhöht und nach weiteren drei Jahren mit der gleichen Summe und schließlich nach vollendeten neun Jahren mit Flg. 24 = 216 Gulden in Gold, so daß der Maximalgehalt von Flg. 240 = 2160 Gulden jährlich für die weitere Dauer etabliert bleibt.

Es werden grundsätzlich nur solche Bewerber berücksichtigt, die sich schriftlich verpflichten, mindestens drei Jahre an der Schule zu verbleiben.

Bewerber um diese Stelle müssen die Befähigung zur Leitung einer deutschsprachigen Volksschule nachweisen. Unter sonst gleichen Umständen erhalten solche Bewerber den Vorzug, welche bereits als Leiter einer Schule fungiert haben und außer der deutschen Sprache noch einer anderen Landes- oder fremden Sprache in Wort und Schrift mächtig sind.

Jeder Bewerber hat im Gesuche genau anzugeben, ob und welche Pensionsansprüche er im Inlande zu erheben eventuell berechtigt wäre und wie es mit seiner Militärpflicht steht.

Steht der zu Ernennende in öffentlichen Diensten, so soll er bejuss Annahme dieser Stelle einen vorläufig einjährigen Urlaub von der ihm vorgelegten Schulbehörde erbitten, damit ihm der jetzige Posten und die damit verbundenen Rechte reserviert bleiben.

Nöthigenfalls wird das Urlaubsgesuch von der k. u. k. Vertretungsbehörde in Constantinopel unterstützt werden, die sich auch vor Ablauf des Urlaubes angelegen sein lassen wird, für eine Verlängerung desselben nach Möglichkeit zu sorgen. Die eventuelle Kündigung des Engagements muß gegenseitig 3 Monate vor Ablauf des Schuljahres erfolgen.

Für die Reisekosten erhält der Ernannte eine Vergütung von Flg. 250 in Gold.

Einen Zuschuß von Flg. 150 in Gold für die aus eigenen Mitteln zu bestreitende Reise erhalten nur jene Lehrkräfte, die mindestens drei Jahre an der Schule gewirkt haben.

Die gehörig documentierten, an den Schulrath zu richtenden Gesuche um die genannte Stelle, sind durch die vorgelegte Behörde spätestens bis 30. Juni d. J.

an das k. u. k. österreichisch-ungarische Consulat in Constantinopel einzusenden.

Bewerber mit nicht gehörig documentierten Gesuchen und solche, die das Gesuch zu spät oder mit Umgehung der vorgelegten Behörde einreichen, bleiben unberücksichtigt.

Von werden allfällige Reflectanten zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 18. Mai 1899, Z. 13.399, in Kenntnis gesetzt.

K. k. Landeschulrath für Krain.

Laibach am 28. Mai 1899.

(2245) 3—3 St. 18.808.

Razglas.

Da bode mogoče sproti določati, iz kakšnega materijala in kako naj se polagajo trotoarji ter da se omogoči mestnemu stavbenemu uradu dotična dela nadzorovati, opozarja mestni magistrat, da je vsakdo, ki ob svojem poslopij in zemljišči namerava napraviti trotoar, obvezan, naznaniti mu vsaj 48 ur preje, kaj se bode polaganje trotoarja začelo in kateri podjetnik je delo prevzel.

Tudi se še posebno opozarja, da mestni magistrat ne bode prevzemal v nadaljnje oskrbjevanje in vzdrževanje onih trotoarjev, ki bi se ne položili strogo po njegovih predpisih, prej, da se na stroške dotičnega posestnika temeljito ne prelože.

Mestni magistrat Ljubljanski

dné 28. maja 1899.

Rundmachung.

Damit es dem Stadtmagistrate ermöglicht werde die Art und Weise der Trottoirlegung und die Beschaffenheit des hierbei zur Verwendung kommenden Materiales entgegen zu bestimmen und damit seitens des Stadtbauamtes die Beaufsichtigung der betreffenden Arbeiten wird gehandhabt werden können, werden alle, die längs ihrer Baulichkeiten oder Grundstücke Trottoire zu legen haben, darauf aufmerksam gemacht, daß sie die Inangriffnahme der Trottoirlegungsarbeiten und den Namen des Unternehmers, durch den sie erfolgen werden, mindestens 48 Stunden vorher beim Stadtmagistrate anzuzeigen haben.

Auch wird insbesondere darauf aufmerksam gemacht, daß der Stadtmagistrat Trottoire, die nicht streng nach den erhaltenen Weisungen gelegt werden sollten, bejuss Erhaltung so lange nicht zu übernehmen in stande sein wird, bis sie nicht auf Kosten des betreffenden Besitzers gründlich ausgebessert oder umgelegt sein werden.

Stadtmagistrat Laibach

am 28. Mai 1899.

(2239) 3—3 3. 576.

Lehrstellen-Ausschreibung.

An der einlässigen Volksschule in Aßling gelangt eine bisher provisorisch besetzte Lehrstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen zur definitiven Besetzung.

Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgezeichneten Wege

bis 20. Juni 1899

anher einzusenden.
K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 24. Mai 1899.

(2281) 3—2 3. 1520 L. Sch. R.

Rundmachung.

Laut Mittheilung des k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums vom 20. Mai 1899, Abth. 6, Nr. 1286, kommt an der k. u. k. Militär-Volksschule in Zara die Stelle eines **Volksschullehrers** mit 1. September l. J. zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle müssen die Befähigung für allgemeine Volksschulen mit deutscher Unterrichtssprache besitzen, ledig und in jeder Beziehung für diese Verwendung geeignet sein.

In Ermangelung von Bewerbern mit einem Lehrbefähigungs-Zeugnisse können auch solche mit einem Reifezeugnisse einer k. k. Lehrerbildungsanstalt mit deutscher Unterrichtssprache angestellt werden.

Bei Verleihung dieser Lehrstelle werden in erster Linie solche Unterofficiere berücksichtigt, welche nach dem Gesetze für die Anstellung ausgedienter Unterofficiere das Certificat über den Vorzug bei Verleihung von Beamtenstellen erlangt haben.

Die Anstellung erfolgt zunächst in der Eigenschaft als provisorischer Volksschullehrer und wird definitiv, wenn nach Ablauf eines Probejahres die Eignung zum Lehrfache erwiesen wurde.

Die an der Militär-Volksschule in Zara angestellten Lehrer erhalten an Gehältern 600 fl. als Jahresgehalt und ein Quartiergeld von 332 fl. insofern, als eine Wohnung in natura nicht zugewiesen werden kann. Außerdem gebührt dem Lehrer nach je fünf zurückgelegten Dienstjahren eine Quinquennalzulage im Betrage von 60 Gulden.

Die definitiv angestellten Volksschullehrer haben Anspruch auf Altersversorgung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre Gesuche

bis längstens 15. Juli l. J.

an das k. u. k. Militär-Commando in Zara im Dienstwege (durch die denselben vorgelegten Bezirksschulrath) einzubringen.

Dies wird zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 30sten Mai 1899, Z. 14.676, hiemit verlautbart.

K. k. Landeschulrath für Krain.

Laibach am 7. Juni 1899.

(2242) 3—3

Offert-Ausschreibung

der gesamten Erd-, Maurer- sowie einschlägigen Pflasterungs-Arbeiten und Canal-Anlagen bei dem Neubau des k. k. Gerichtsgebäudes und Gefangenhäuses in Laibach.

Die Pläne für die vorgenannten Bauobjecte, welche letztere ein verbautes Cubikmaß von circa 100.000 Cubikmeter betragen, können bei der k. k. Bauleitung, Miklosichstraße in Laibach eingesehen und gegen vorherigen Ertrag von 15 fl. ö. W. bei der Kanzleidirection des k. k. Landesgerichtes befohen werden. Bei der Bauleitung sind auch alle Anstufte und die erforderlichen Druckformen, als: Offert-Formulare, Offerts-Bestimmungen, Vertrags-Formulare, allgemeine und specielle Bedingungen und die Kostenveranschlags-Blanquette erhältlich.

Unternehmer, welche auf diese Arbeiten reflectiren, werden hiemit eingeladen, ihre nach den Bestimmungen der vorgenannten Schriftstücke gehörig instruierten Offerte, bis längstens 30. Juni 1899, 12 Uhr mittags, bei dem k. k. Landesgerichtspräsidium in Laibach einzubringen.

Später einlangende oder mangelhafte Offerte oder solche ohne Nachweis des erlegten Badiums finden keine Berücksichtigung.

K. k. Landesgerichtspräsidium.

Laibach am 4. Juni 1899.

(2297) 3—3 Präf. 1242

15 a/99.

Offert-Ausschreibung.

Für den Bau des k. k. Kreisgerichtsgebäudes und des Gefangenhäuses in Rudolfswert in Krain werden im Wege der öffentlichen Concurrenz folgende Bauarbeiten vergeben: 1.) Die Tischler- und Schlosserbeschlagsarbeiten und 2.) die Spenglerarbeiten, 3.) die Ziegelbederarbeiten und 4.) die ornamentalen Bildhauerarbeiten.

Die Vergabe erfolgt nach Einheitspreisen und nach Maß. Die Pläne, Arbeitsanweise, allgemeine und speciellen Bedingungen erliegen beim k. k. Kreisgerichtspräsidium und können dort eingesehen werden, wofolbst auch die nöthigen Druckformen zu erhalten sind.

Das beim k. k. Kreisgerichte zu erlegende Badium beträgt abgerundet fünf Procent der offerierten Endsumme.

Das gehörig gestempelte Offert ist mit dem Badium oder dem Erlagscheine über dasselbe und den unterschriebenen Bedingungen beim k. k. Kreisgerichtspräsidium

bis 30. Juni 1899

um 12 Uhr mittags, versiegelt einzureichen.

Das k. k. Justiz-Ministerium bestimmt endgiltig die Wahl des Erstehers und ist dabei nicht an das niedrigste Offert gebunden.

K. k. Kreisgerichtspräsidium.

Rudolfswert am 8. Juni 1899.

(2225) 3—3 St. 8209.

Razpis.

Na zagrebski, oziroma na drugi državni cesti v kronovini, je popolnito mesto jednoga cestarja za mesečno mezo 18 gld. a. v. in s pravico, pomakniti se v višjo mezo 20 gld. a. v. s starostno doklado 3 ali 6 goldinarjev na mesec, katera se podeli po dovršenem 10-, oziroma 20 letnem zadostilnem službovanji.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe, in kateri hočejo prositi za zgorej navedeno izpraznjeno mesto, naj vložijo svoje prošnje, opremljene s certifikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanji, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa vže izstopili iz vojaške zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpozneje do 6. julija 1899. l. pri c. k. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razven omenjenega certifikata pridejati tudi spridevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izdā župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi spridevalo, katero jim gledē njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izdā uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dné 30. maja 1899.

3. 8209.

Concurs-Ausschreibung.

Auf der Agramer, eventuell einer anderen Reichstraße des Landes, ist eine Straßen-Einräumerstelle mit der Monatslöhnung von 18 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrecht in die höhere Löhnung von 20 fl. ö. W., sowie mit dem Anspruch einer Alterszulage von 3 und 6 fl. per Monat nach einer vollbrachten zufriedenstellenden Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren, zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und der slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificat über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder -Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverband ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde,

längstens bis zum 6. Juli 1899 bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorstand ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltens-Zeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 30. Mai 1899.

(2273) 3—3

Diurnist

mit sinker, gefälliger Handschrift, beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, wird gegen ein monatliches Diurnum von 30 fl. hieramtlich aufgenommen.

Bei vollkommen zufriedenstellender Dienstleistung ist das Diurnum bis 35 fl. erhöhb. Gesuche unter Nachweis der bisherigen Verwendung sind

bis 30. d. M.

hieramtlich zu überreichen.

Persönliche Vorstellung erwünscht.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 7. Juni 1899.

(2355) 3. 8927.

Rundmachung.

Auf Grund des Artikels V des Viehweidenebereinkommens mit dem deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des gehörigen Schlussprotokoll (M. G. Bl. Nr. 16 ex 1892) findet das Ministerium des Innern die **Einfuhr von Rindvieh** in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Yungenfauhe betroffenen nachstehenden **Sperrgebieten des deutschen Reiches** bis auf weiteres **unbedingt zu verbieten**, und zwar:

aus den Regierungsbezirken **Marionwerder, Posen, Bromberg und Magdeburg** im Königreiche **Preußen**.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums des Innern vom 26. Mai 1899, Z. 17.546, bezw. des mit der hierortigen Rundmachung vom 30. Mai l. J. Z. 8196, verfügten Verbotes.

Dies wird zufolge Erlasses des k. k. Ministeriums des Innern vom 10. Juni 1899, Z. 19.452, mit dem Beifügen verlautbart, daß Uebertretungen dieses **unbedingten Einfuhrverbotes** nach dem Reichsgesetze vom 24. Mai 1882, Nr. 51, respective nach § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der hiezu erlassenen Durchführungs-Verordnung, R. G. Bl. Nr. 36 und 36 ex 1880, geahndet werden.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 13. Juni 1899.

Razglas.

Na podstavi clena V. z nemsko državno sklenjenega dogovora o živinskih kugah z dné 6. decembra 1891. l. in točke 5. k temu dogovoru spadajočega končnega zapisnika (drž. zak. št. 16 iz l. 1892.) ministerstvo za notranje stvari dolje, dokler se ne ukane drugače, **brezpogojno prepoveduje uvažati govejo živino** v kraljevine in dežele, zastopane v državnem zboru, iz nastopnega **zapornega ozemlja nemške države**, in sicer: **katerem je razširjena pljučna kuga**, in sicer: **iz vladnega okraja Kvidin, Poznań, Bromberg in Devlin** v kraljevini **Pruski**.

Ta prepoved stopi na mesto one vladne razpisa ministerstva za notranje stvari z dné 26. maja 1899. l., št. 17.546, oziroma s tuuradnim razglasom z dné 30. maja 1899. l. št. 8196, izdane prepovedi.

To se razglašja na podstavi razpisa c. kr. ministerstva za notranje stvari z dné 10. junija 1899. leta, št. 19.452, s tem pristavkom, da se bodo prestopki te **brezpogojne** uvozne prepovedi kaznovali po državnem zakonu z dné 24. maja 1882. l. št. 51, oziroma po § 46. občnega zakonika o živinskih kugah in k temu zakonu izdane izvršitvenega ukaza, drž. zak. št. 35 in 36 iz l. 1880.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dné 13. junija 1899.

Geschäfts-Uebernahme.

Ich beehre mich hiemit höflichst anzuzeigen, dass ich das

Rudolf Schmidtmayer'sche Seilergeschäft

St. Petersstrasse Nr. 33 in Laibach

übernommen habe und stets bemüht sein werde, die alten und neuen P. T. Herren Kunden mit bestens und solidest ausgearbeiteter Ware zu mäßigsten Preisen zu bedienen. Mich ergebenst empfehlend, hochachtungsvoll

(2254) 4-3

J. N. Adamič, Seilermeister.

Curort

Indication: **Erkrankungen des Kehlkopfes, der Athmungsorgane und des Verdauungstractes.** * Gegenindication: **Schwindelsucht.**

Alkalisch-muriatische Quellen: **Constantin- und Emmaquelle**; alkalisch-muriatischer Eisensäuerling: **Johannisbrunnen**; reiner Eisensäuerling: **Klausenquelle**; **Molke, Milch** (Trockenfütterung), **Kofyr, Quellsool-Inhalation**, Inhalation von **Fichtennadeldämpfen**, beide in Einzelcabinetten; **Respirationsapparat**, pneumatische Kammern, **Süß-Mineralwasser- und moussierende Calorisorbäder**, **Fichtennadel- und Stahlbäder**. **Grosse hydro-therapeutische Anstalt, Terrainour.** **Milde, feuchtwarme, staubfreie, windstille Luft, waldige Hügel-landschaft.** (1529) 10-2

Auskünfte und Prospekte gratis.

Wohnungsbestellungen bei der

Curdirection

in Gleichenberg.

Gleichenberg

Josef Oser, Maschinenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei in Krems a./Donau
20 Auszeichnungen.

übernimmt complete Mühleinrichtungen und Reconstructionen jeden Systems und jeden Umfanges, erzeugt und liefert: **Walzenstühle in allen Grössen und Gattungen, mit Hartguss- und Porzellanwalzen.**

Franz. Mühlesteine bester Qualität und complete Mahlgänge.

Getreide-Sortiercylinder und Koppereien eigenen Systems.

Tricure, Eureka, Tarrare, Mehl-Mischmaschinen, Gries- und Dunstputzmaschinen, Elevatoren und Transportschnecken

Transmissionen, Wellen, Lager nach Seller und Ringschmierung.

Landwirtschaftliche Mühlen mit Hand- und Göpelpetrieb.

... **Billigste Preise!** ...

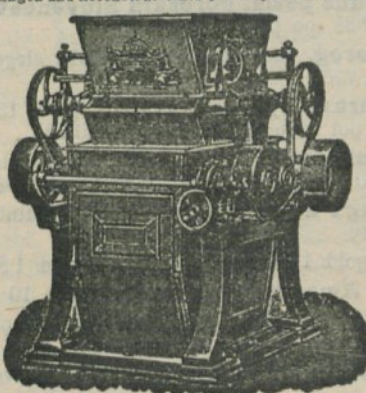
Walzenrifen schnellstens und auf das billigste.

Lieferung unter Garantie!

Günstigste Zahlungsbedingungen!

Walzenrifen- und Schleifmaschinen sowie elektrische Beleuchtungsanlagen.

Pläne, Kostenüberschläge und praktische Rathschläge prompt und kostenlos.



Turbinen und Wasserräder, Gatter-, Kreis- und Bandsägen, Holzhobel- und Fraismaschinen, Steinbrecher, Quetschwerke zum Zerkleinern von Erzen aller Art sowie Quarz, Basalt, Kalkstein, Chamotte, Gips u. s. w.

Jede Gattung von **Grau- und Metallguss** nach eigenen und fremden Modellen und Zeichnungen.

Hartguss-Roststäbe u. s. w. (1268) 24-5

Preisbuch kostenlos ...

... **und postfrei!**

(2347) Firm. 127
Gen. I. 37/3.

Oklic.

Podpisano sodišče naznanja, da se je v zadržnem registru zabilježila pri vpisu:

Posojilnica za Sodražico ter okolico, registrovana zadruga z neomejeno zavezo

Prememba zadržnih pravil, sklenjena pri občnem zboru 14. maja 1899 v tem:

Ad II.: Zadržna denarna sredstva: Dosedanja točka 4 odpade. Točka 5 pride sedaj na tisto mesto ter se glasi: Posebni rezervni zaklad, ki se zbira iz vstopnine, iz čstega dobička in iz doneskov, katere morajo izposojevalci za ta fond donasati.

Točka 6 odpade, ter pride pod točko 5: Rezervni fond služi le v povrnjanje slučajnih izgub v smislu § 2. zakona od 27. decembra 1880, št. 151 drž. zak. Pri poglavji III. Začetek, poglji in nehanje zadržništva se glasi: končni stavek na strani 3. tedaj: Od povedani deleži se mu izplačajo 4 tedne potem, ko občni zbor dotični letni račun odobri.

Pri poglavji V. odpade končni stavek na strani 6., ki se v začetku glasi: Čisti dobiček prideva se ves rezervnemu zakladu i. t. d., popolnoma, ter se tedaj glasi samo: Do rezervnega fonda nimajo zadržniki nobene pravice.

Dalje se je izvršil izbris bivšega odbornika gospoda Martin Kerže in vpis novega člana načelstva gospoda Matej Gruden iz Vinice št. 1.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. III, dné 30. maja 1899.

(2348) Firm. 132
Einz. I. 137/1.

Firma-Eintragung.

In das hiergerichtliche Handelsregister für Einzelfirmen wurde eingetragen die Firma:

St. Vincentius, Kohlenbergbau zu Gottschee.

Für obige Firma wird die Oberin Schwester Leopoldine Hoppe nachstehend zeichnen: «Schwester Leopoldine Hoppe».

R. t. Kreisgericht in Rudolfswert, Abth. III, am 30. Mai 1899.

(2301) C. 133/99
1.

Oklic.

Zoper Gregorija in Lukeža Mencinger iz Boh. Bistrice, kojih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Radovljici, po Gasperju Mencinger, posestniku iz Boh. Bistrice, tožba zaradi zastaranja terjatev. Na podstavi tožbe določil se je narok za ustno sporno razpravo

na 23. junija 1899, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji v sobi št. 1.

V obrambo pravic Gregorija in Luke Mencinger se postavlja za skrbnika gospod dr. Janko Vilfan, odvetnik v Radovljici. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozamenjeni pravni stvari na njuno nevarnost in stroške, dokler se ne oglasita pri sodnji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Radovljici, odd. I, dné 6. junija 1899.

(2295) C. 115/99
1.

Oklic.

Zoper Franceta Tomšič, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Zatičini, po Josipini Gilly, posestnici in postarici v Višnjigori, po c. kr. notarju dr. Rupertu Bežeku, tožba zaradi priznanja plačila peto. 400 gld., vknjiženih pri vlož. št. 79 kat. obč. Višnjagora. Na podstavi tožbe odredil se je narok za razpravo na

dan 30. junija 1899, dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

V obrambo pravic Franceta Tomšič se postavlja za skrbnika gospod Anton Stepec, zupan in posestnik v Višnjigori. Ta skrbnik bo zastopal Franceta Tomšič v ozamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ne oglasita pri sodnji ali ne imenujeta pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Zatičini dné 31. maja 1899.

(2325) Firm. 130
Gen. I. 65/4.

Oklic.

V tusodni zadržni register vpisala se je vsled sklenjenih pravil dné 9. aprila 1899 tvrdka

Kmetijsko društvo v Sodražici, registrovana zadruga z omejeno zavezo.

Ta zadruga ima svoj sedež v Sodražici.

Namen zadruga je zboljšati razmere svojih udov v npravnem in gmotnem oziru s tem:

a) da oskrbuje svojim udom po najnižjih cenah gospodarske in gospodinske potrebščine vsake vrste, zlasti živino, krmo, umetni gnoj, semena, kmetijske stroje, oblačilno blago, živila, pijačo i. t. d.;

b) da kmetijske pridelke, zlasti tudi živino, po naročilu svojih udov taistim kolikor mogoče ugodno vnovčuje (v denar spravlja);

c) da snuje naprave in naredbe v povzdigo kmetijstva svojih udov in v svrhu ugodnega razpečavanja kmetijskih pridelkov svojih zadržnikov;

d) da ustanavlja na pripravnih krajih zadržna skladišča.

Javna razglasila zadruga se vrsijo po jedenkratnem objavljenju v v Ljubljani izhajajočem dnevniku «Slovenec». Načelstvo podpisuje v imenu zadruga na ta način, da se podpiseta dva uda pod zadržno tvrdko.

Udje prvega načelstva so: 1.) Aleš Lavrič, posestnik iz Sodražice št. 28, načelnik; 2.) Andrej Šveglj, posestnik iz Sodražice št. 62, načelnika namestnik; 3.) Franc Arko, posestnik iz Sodražice št. 76; 4.) Anton Gornik, posestnik iz Zigmarič št. 28; 5.) Janez Terhlen, posestnik iz Zigmarič št. 42; 6.) Jakob Pucelj, posestnik iz Vinic št. 27; 7.) Gregor Mohar, posestnik iz Zamostca št. 9; 8.) Janez Koplan, posestnik iz Sodražice št. 64 in 9.) Janez Cvar, posestnik iz Zamostca št. 32, odborniki.

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, dné 30. maja 1899.

(2336) E. 50/99
3.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Matije Jurjavčič iz Brekove, zastopanega po g. dr. Fran Horvatu, bo

dné 24. junija 1899, dopoldne ob 11. uri, pri spodaj ozamenjeni sodnji, v izbi št. 1, dražba zemljišča vl. št. 61 kat. obč. Dole s pritlikino vred, ki sestoji iz 100 do 110 smrekovih in 10 do 20 bukovih dreves.

Nepremičnini, ki jo je prodati na dražbi, je določena vrednost na 1150 gld., pritlikini na 36 gld.

Najmanjsi ponudek znaša 790 gld. 67 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.), smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj ozamenjeni sodnji, v izbi št. 1, med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglasiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičnini pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozamenjene sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Idriji, odd. I, dné 12. maja 1899.

(2298) Firm. 136
Zadr. I. 92.

Razglas.

Objavlja se, da se je izvršil v tusodnem zadržnem registru pri tvrdki **Kmetijsko društvo v Horjulu**

a) izbris iz načelstva izstopivšega člana Janeza Rozmana in

b) vpis v načelstvo novo izvoljenega člana Franceta Korenčana, posestnika v Horjulu št. 55.

C. kr. deželna kot trgovinska sodnja v Ljubljani, odd. III, dné 5. junija 1899.

(2326) Firm. 124
Einz. I. 135/1.

Vpis firm.

V tusodni trgovski register za posamezne tvrdke so se vpisale tvrdke:

a) Franc Giacomo, stavbinsko podvzetje v Metliki. Imetelj je France Giacomo in bode podpisaval: «Giacomo Franc».

b) Ivan Jerman, pek in krčmar v Krškem. Imetelj je Ivan Jerman in bode podpisaval: «I. Jerman».

c) Franc Wacha, lekarnar v Metliki. Imetelj je Franc Wacha in bode podpisaval: «Fr. Wacha».

d) Karol Schener, mesar in gostilničar v Krškem. Imetelj je Karol Schener in bode podpisaval: «Carl Schener».

C. kr. okrožno sodišče v Rudolfovem, odd. III, dné 30. maja 1899.

(2302) C. II. 114/99
4.

Edict.

Wider Franz Hajny sen. von Ainödt, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Rudolfswert von der Firma J. Köstler & Comp. von Laibach, durch Dr. Glanc, wegen 476 fl. 87 kr. eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tag-satzung

auf den 4. Juli 1899,

vormittags 9 Uhr, im Zimmer Nr. 1, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Franz Hajny sen. wird Herr Franz Berko in Rudolfswert zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Gefagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht.

R. t. Bezirksgericht Rudolfswert, Abth. II, am 30. Mai 1899.

(2243) Wohnung 3—3

mit fünf Zimmern und Zugehör, sonnseitig, ist **Deutsche Gasse Nr. 2, I. Stock**, mit August-Termin zu vermieten. Näheres dortselbst ebenerdig links.

Ein Fräulein

wünscht als **Cassierin** in einem Geschäft oder in eine Advocaturkanzlei als **Schreiberin** unterzukommen. (2345) 2—1
Anträge unter **„A. Z. 100“** an die Administration dieser Zeitung.

Verlässlicher

Bierführer

wird aufgenommen.

Verwaltung Reininghaus
(2350) **Schischka.**

Comptoirist

der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit schöner Handschrift, in Comptoir-Arbeiten versiert, wird **sofort aufgenommen**. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (2351) 2—1

Alleinverkauf

von

Cathrein's Fernschliesser

in Hotels und Privatwohnungen sehr praktisch. (862) 10—8

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

C. Karinger, Laibach.

Kupfervitriol

zur Rebenbespritzung

liefern (2026) 20

solange der Vorrath reicht

Kavčić & Lilleg

in Laibach.

Warenverkauf.

Das gesammte Concurswarenlager der Frau A. Bayer in Rann, welches gerichtlich auf **5400 fl.** geschätzt wurde, verkauft Herr Joh. Zechner dortselbst aus freier Hand an den Meistbietenden.

Rann den 7. Juni 1899.

(2328) 2—2 **Joh. Zechner.**

Herren- u. Knabenwäsche

(2296) nach Mass sowie 3—2

Hemdenblousen und Schürzen

werden aufs eleganteste angefertigt, bei billiger Berechnung und schneller Ausführung.

Hermine Pulko

Karlstädterstrasse Nr. 8, Parterre links.

Verkauf.

Ein Haus mit Stallgebäude in Udmat.

Näheres bei **Adolf Hauptmann**, Petersstrasse 43, Laibach. (2077) 7

Bad Nauheim

(1860) Curanstalt Lindenhof 12—11

Prospecte auf Verlangen.

In Auen bei Lichtenwald ist eine

Sommerwohnung

mit zwei Zimmern, separiert, mit oder ohne Pension, sofort zu vergeben. — Reizende Gegend an der Save, gute Luft, gutes Wasser, Badehütte am Flusse.

Anzufragen in Auen bei Fräulein **M. Waupotić**, Post Radna bei Lichtenwald. (2277) 3—3



Polyphon

Selbstspielende Musikwerke von 12 fl. aufwärts liefert zollfrei gegen Monatsraten von 2 fl. an die Musikalienhandlung **Bial, Freund & Co. in Breslau** Ausführliche Kataloge gratis. (2176) 20—6

Kaiser Franz Josephs-Bad Tüffer.



Heiße Beste Therme Steiermarks, gleichwirkend wie Gastein und Pfeffers in der Schweiz. Größter Comfort, elektrische Beleuchtung. Nicht zu verwechseln mit Römerbad.

Theodor Gunkel.

Ganz neu: Versandt von Thermalwasser-Siphons aus dem bakterienfreien Thermalwasser der Quellen des Kaiser Franz Josephs-Bades Tüffer. (2182) 4—4

Garantiert echte Luttenberger und Sauritscher Weine

vom Jahre 1868 aus den Weinbergen des Herrn A. Jurza in Pettau in 7/10-Liter-Bouteillen à fl. 1.— (2253) 6—3

sind bei **Ant. Stacul, Delicatessen-Handlung in Laibach**, zu haben.

Übernehme jede Garantie für die Echtheit der Weine.

L. Koestlin, Bregenz.



wird als das gesündeste Frühstück ärztlich empfohlen.

Hohenlohe'sches Hafermehl
anerkannt beste Kindernahrung. (1514) 9

Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

- Gregorčič Simon, Poezije I**, 2. pomnožena izdaja, gold. 1.20, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.
- Aškerc A., Balade in romance**, gold. 1.30, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.
- Aškerc A., Lirske in epske poezije**, gold. 1.30, elegantno vezane gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.
- Scheinigg, Narodne pesmi koroških Slovencev**, gold. 1.70, elegantno vezane gold. 2.25, po pošti 10 kr. več.
- Baumbach, Zlatorog**, poslovenil A. Funtek, elegantno vezan gold. 2.—, po pošti 5 kr. več.
- Jos. Stritarja zbrani spisi**, 6 zvezkov gold. 15.—, v platno vezani gold. 18.60, v pol francoski vezbi gold. 20.70.
- Levstikov zbrani spisi**, 5 zvezkov gold. 10.50, v platno vezani gold. 13.50, v pol francoski vezbi gold. 14.50, v najfinejši vezbi gold. 15.50.
- Bedenek, Od pluga do krone**, gold. 1.50, v platno vezan gold. 2.—, po pošti 10 kr. več.
- Funtek, Godec**, gold. 1.20, elegantno vezan gold. 1.80, po pošti 10 kr. več.
- Majar, Odkritje Amerike**, gold. 1.60, po pošti 10 kr. več.
- Brezovnik, Saljivi Slovenec**, 2. za polovico pomnožena izdaja gold. —.90, po pošti 10 kr. več.
- Brezovnik, Zvončeki**, gold. 1.30, po pošti 10 kr. več.
- Nedved, Vaje v petji**, gold. —.60, po pošti 3 kr. več.
- Nedved, Nauk o glasbi**, gold. —.15, po pošti 3 kr. več.
- Nedved, Početni nauk v petji**, gold. —.20, po pošti 3 kr. več.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Molls Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (200) 52—23

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 3. W.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Molls Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreizen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

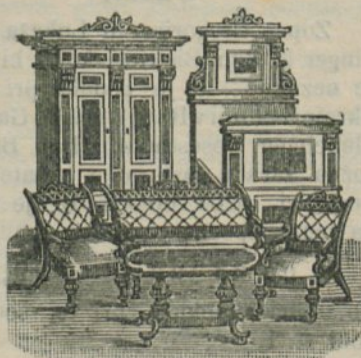
Preis der plombierten Original-Flasche fl. —.90.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLLs Präparate.

Depôts: **Laibach**: G. Piccoli, Apotheker; **Udvald** von Trnkoczy, Apotheker; **Stein**: Jos. Močnik, Apotheker.



R. Lang Laibach, Coliseum.

Reiche Auswahl aller Sorten

Möbel, Matratzen, Divans etc.

zu billigsten Preisen. Reelle Ware. Prompter Versandt.

Heirats-Ausstattungen. Complete Einrichtung von Villen.

Preisocourante gratis. — Fabrication von Drahtnetz-Matratzen bester Qualität. — Preisgekrönt 1895. (829) 40—27

Kinderwägen, Kinderbetten. Stets das Neueste in grosser Auswahl.